

**Dr.med. Ursula Davatz**

15.6.2023

## **Narzissmus und persönliche Identität**

[Audio](#)

**[00:00:01.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Danke für die Begrüßung. Ich möchte sie auch ganz herzlich begrüßen, da im Wendepunkt zum Thema: Narzissmus und persönliche Identität.

**[00:00:09.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist von meinem Vorredner schon gesagt worden: das Thema Identität beschäftigt uns eigentlich das Leben lang.

**[00:00:17.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Identitätsfindung hört nie auf. Sie beginnt in der Pubertät und läuft dann weiter.

**[00:00:24.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir beginnen mit dem Wort Narzissmus.

**[00:00:32.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Wort Narzissmus, der Begriff Narzissmus, man redet in der Psychiatrie auch von der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung, das kommt von der Mythologie vom Narziss.

**[00:00:46.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Narziss, der hat im Wasser in den Spiegel geguckt und hat sich dann selber erkannt und hat Freude an sich gehabt.

**[00:00:55.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist etwas normales, dass man Freude an sich hat.

**[00:00:56.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Um eine gute Identität zu finden, muss man Freude an sich haben.

**[00:01:05.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Narzissmus Begriff ist in der Psychiatrie ein bisschen pervertiert worden und ist jetzt negativ behaftet.

**[00:01:08.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage wird der Begriff Narzissmus viel verwendet, auch im Volksmund. Der hat eine narzisstische Störung.

**[00:01:21.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man disqualifiziert sich gegenseitig mit dem Begriff: das ist ein Narzisst.

**[00:01:25.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ist das, dass man sich im Spiegel erkennen kann?

**[00:01:36.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eine höhere Funktion.

**[00:01:39.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Menschen haben diese Funktion natürlich.

**[00:01:47.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Affen können sich auch schon im Spiegel erkennen.

**[00:01:50.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hunde zum Teil auch.

**[00:01:52.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Niedere Lebewesen, die können sich nicht erkennen. Das sagt denen nichts.

**[00:01:57.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Niedere Lebewesen haben kein internes Selbstbild mehr.

**[00:02:03.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sich selber erkennen, selber Freude an sich haben ist eigentlich eine hohe menschliche Gehirnentwicklung, welche bei den Primaten schon angefangen hat.

**[00:02:12.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist eine späte Entwicklung in der Evolution.

**[00:02:21.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Therapie spricht man von spiegeln.

**[00:02:27.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn jemand in die Therapie geht und der hat eine komische Weltsicht.

**[00:02:31.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Mensch kann sich toller sehen als er wirklich ist oder schlechter sehen als er ist.

**[00:02:36.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er kann sich überbewerten. Er kann sich unterbewerten.

**[00:02:41.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aufgabe des Therapeuten ist es, möglichst objektiv die Person, die in Therapie ist, zu spiegeln.

**[00:02:50.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort spricht man wieder von spiegeln.

**[00:02:57.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute ist ein Quali-Gespräch üblich in allen Firmen. Ein Mitarbeitergespräch. MAB, eine Mitarbeiterbeurteilung.

**[00:03:19.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort ist wieder das Urteil drinnen.

**[00:03:23.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sich selber bewerten und geht damit zu seinem Vorgesetzten.

**[00:03:27.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt seine Bewertung und der Vorgesetzte sagt seine Bewertung.

**[00:03:29.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zum Teil deckt sich das gut, zum Teil ist es sehr auseinander.

**[00:03:33.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Spiegelung von einem selber gibt einem die Möglichkeit, dass man sich weiterentwickeln kann.

**[00:03:52.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sich sehr realitätsnah wahrnehmen, dann deckt sich alles mit dem, was der Vorgesetzten in einem sieht.

**[00:03:57.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oder man sieht sich zu hoch oder zu tief. Zu toll oder zu wenig gut.

**[00:04:07.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss man schauen, woher die Fehlbeurteilung kommt, die Fehl-Selbsterkenntnis.

**[00:04:22.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie kommt es zur Psychiatisierung vom Phänomen der Selbsterkennung, wo man dann von Narzissmus spricht?

**[00:04:22.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Psychiatrie spricht man von der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung.

**[00:04:32.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Immer wenn man von der Persönlichkeitsstörung spricht, sagt man: das ist tief eingegraben in der Persönlichkeit. Das kann man nicht so leicht einfach ändern.

**[00:04:44.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sämtliche Persönlichkeitsstörungen sind schwierige Störungen zum Therapieren.

**[00:04:50.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Narzisstische ist eine davon.

**[00:04:54.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Störungsbild, welche Personen benennt man mit der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung?

**[00:05:04.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man spricht davon, dass diese Menschen sehr selbstbezogen sind. Es geht immer um sie. Es geht um ihre Gefühle, um ihre gefühlsmässige Verletzung. Sie sind sehr schnell verletzt. Sie reagieren dann entsprechend entweder mit Aggression, also Abwehr, oder sie reagieren mit Rückzug. Sie machen den Kopf, sie ziehen sich zurück und reden gar nicht mehr.

**[00:05:32.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie machen einen Beziehungsabbruch.

**[00:05:37.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind punkto Kritik nicht sehr tolerant, also keine gute Kritiktoleranz.

**[00:05:44.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie mögen nicht, wenn man ihnen etwas verweigert.

**[00:05:48.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann sein, dass sie eine fixe Vorstellung haben davon, wie das Leben laufen muss, wie es im Beruf laufen soll.

**[00:05:49.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie wollen einem dann diese Vorstellungen überstülpen.

**[00:06:01.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man da nicht mitzieht, dann fühlen sie sich bereits gekränkt in ihrer Persönlichkeit.

**[00:06:07.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie mögen nicht, wenn man eine andere Meinung hat.

**[00:06:11.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie brauchen sehr viel Anerkennung.

**[00:06:19.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben zum Teil das Verlangen nach Anerkennung, holen diese ein und das kann für das Umfeld anstrengend sein.

**[00:06:27.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Normalerweise gibt man sich hin und her Anerkennung, aber die brauchen mehr Wertschätzung, weil sie im Tiefsten an sich verunsichert sind.

**[00:06:39.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man zurückgeht und schaut, wie entsteht denn so eine narzisstische Persönlichkeitsstörung?

**[00:06:47.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann sind es einerseits von Geburt her sehr sensible Menschen, welche schneller verletzt werden, die feinfühlicher sind.

**[00:06:59.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Andererseits sind die Menschen in einem Umfeld aufgewachsen, welche ihnen die natürliche Anerkennung nicht gegeben hat.

**[00:07:10.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind gestört worden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

**[00:07:15.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir von der Identitätsfindung sprechen, die sind gestört worden in ihrer Identitätsfindung.

**[00:07:21.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Kind muss immer auf seine Art narzisstisch sein, es ist darauf angewiesen, dass es Anerkennung und Akzeptanz bekommt, damit es sich gesund entwickeln kann.

**[00:07:34.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jedes Kind hat das Anrecht auf eine gute Unterstützung von seinen Eltern, Vater, Mutter und eine gute Integration unter der Geschwistern.

**[00:07:44.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das aber nicht passiert, dann wächst dieser Mensch auf eine Art mangelhaft auf.

**[00:07:50.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dieser Mensch lechzet immer noch nach dieser Anerkennung.

**[00:07:51.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Seine kindlichen Bedürfnisse, Mädchen oder Bub, sind nicht genügend befriedigt worden.

**[00:08:05.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man dann sagt: narzisstische Persönlichkeitsstörung, dann schaut man es meistens so an als wäre das ein fehlerhafter Mensch.

**[00:08:13.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Aussage/Diagnose haftet eine gewisse moralische Abwertung.

**[00:08:21.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher hat man vom Psychopathen gesprochen.

**[00:08:26.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sagt man heute nicht mehr.

**[00:08:31.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute spricht man von der Persönlichkeitsstörung und von der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung.

**[00:08:34.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man schaut, sind alle Menschen, welche Persönlichkeitsstörungen haben, gestört worden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

**[00:08:43.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je nachdem wurden sie schon als Kinder gestört und dann nochmals in der Pubertät gestört.

**[00:08:44.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die haben gar keine gefestigte Persönlichkeit entwickeln können.

**[00:08:56.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schaue alle psychiatrischen Krankheitsbilder immer in der Interaktion an.

**[00:09:02.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schau an, was ihnen geschehen ist in der Vergangenheit.

**[00:09:13.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können einerseits nicht anerkannt worden sein, ständig korrigiert worden sein, nichts war gut genug.

**[00:09:18.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hatte ihnen gegenüber zu hohe Ambitionen, welche sie nicht erfüllen konnten. Oder sie sind über verwöhnt worden.

**[00:09:27.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alles war top. Alles war schön.

**[00:09:27.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kommen sie in die Welt hinaus und dann loben nicht mehr alle. Dann sind sie erstaunt.

**[00:09:39.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind nicht gewohnt mit Frustrationen umzugehen.

**[00:09:39.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einerseits die hohe Sensibilität und andererseits wurden sie nicht genügend mit den Dingen konfrontiert, wo sie sich hätten selber durchsetzen müssen.

**[00:09:50.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es sind die beiden Extreme: gar nicht anerkannt oder über anerkannt, über verwöhnt.

**[00:10:04.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie habe nicht gelernt mit Hindernissen umzugehen.

**[00:10:10.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald ein kleines Hindernis kommt, fliegt man drüber, stolpert oder schimpft über die böse Welt.

**[00:10:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man möchte, dass das Umfeld sich einem anpasst, den eigenen Bedürfnissen anpasst. Das geht nicht.

**[00:10:27.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die mangelnde oder übermässige Anpassung aus der Kindheit, diese möchte man wieder haben oder nachholen.

**[00:10:38.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jedes Kind hat ein Anrecht auf Akzeptanz, Geborgenheit, Respekt von seinen Bedürfnissen. Das ist nicht immer möglich.

**[00:10:52.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht alle Familien sind ideal und einiges kann schief gehen.

**[00:10:57.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ein Kind das nicht bekommen hat, steht das Kind immer noch in der Erwartungshaltung.

**[00:11:02.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt einen Begriff von Ivan Boszormenyi-Nagy.

**[00:11:03.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Iv%C3%A1n\\_B%C3%B6sz%C3%B6rm%C3%A9nyi-Nagy](https://de.wikipedia.org/wiki/Iv%C3%A1n_B%C3%B6sz%C3%B6rm%C3%A9nyi-Nagy)

**[00:11:09.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er spricht von der Anspruchsberechtigung. Englisch: Entitlement.

**[00:11:17.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Kind, welches nicht das bekommen hat, was es gebraucht hätte, um sich entwickeln zu können.

**[00:11:22.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Person geht dann durch das Leben mit der Haltung: das steht mir noch zu.

**[00:11:27.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe es noch nicht bekommen, das steht mir noch zu.

**[00:11:30.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es steht mir noch zu, dass man mich anerkennt, dass man mich lobt, dass man mich toll findet. Das wirkt sich bei Ihnen aus.

**[00:11:46.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie so Menschen bei sich haben, dann erwarten diese Menschen von ihnen, dass sie ihnen diese Anerkennung geben, welche sie von den Eltern nicht bekommen haben.

**[00:11:50.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eine natürliche Reaktion von allen Menschen, dass man nachholen möchte, was man nicht bekommen hat.

**[00:12:04.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man erwartet das, was man immer bekommen hat.

**[00:12:04.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beides geht natürlich nicht.

**[00:12:10.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann spricht man von der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung.

**[00:12:12.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Menschen sind sehr bedürftig. Die wollen immer etwas von ihnen. Wenn sie das nicht geben, dann werden diese Menschen verrückt und man fühlt sich ausgesaugt, wenn man über längere Zeit mit solchen Menschen zusammen ist. Diese Menschen zehren von einem. Sie kosten einem Energie.

**[00:12:41.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das raubt Energie, das ist anstrengend.

**[00:12:41.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kommen wir zum Wort Identität.

**[00:12:47.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Menschen mit einer Narzisstischen Persönlichkeitsstörung, die sind eigentlich in ihrer Identitätsfindung gestört worden.

**[00:12:54.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Menschen konnten ihre Identitätsfindung nicht bis zum Ende oder bis zu einem guten Punkt durchziehen.

**[00:13:06.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dass die Identitätsfindung nicht richtig geklappt hat, das kann passieren, indem das Umfeld selber so bedürftig gewesen ist, dass das Kind oder der junge Mensch nicht unterstützt werden konnte.

**[00:13:20.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann auch sein, dass die ganze Energie abgesaugt worden ist durch ein anderes Kind, oder ein Vater, eine Mutter, welcher/e sehr viel gebraucht haben.

**[00:13:25.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann sein, dass die Identitätsfindung nicht stattfinden konnte, weil der Vater oder die Mutter einen Beruf erwartet haben von dem Kind, welcher gar nicht zu Kind gepasst hat.

**[00:13:43.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man selber Schreiner ist, erwartet man vom Kind, dass das Kind auch wieder Schreiner wird.

**[00:13:47.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das musikalisch begabte Kind möchte etwas ganz anderes machen, aber getraut sich nicht, seinen eigenen Interessen nach zu gehen.

**[00:13:59.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist diese Identitätsfindung gestört.

**[00:14:06.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Raum haben sie es mit jungen Leuten zu tun, welche eine Berufsfindung machen sollten.

**[00:14:11.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei diesen kann man immer schauen: was haben die von sich selber erwartet? Was hat die Mutter erwartet? Was hat der Vater erwartet?

**[00:14:12.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Inwiefern passt die Neigung und die Eignung von dem Kind zu der Erwartungshaltung von den Eltern?

**[00:14:24.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das nicht passt, ist es eine grosse Überwindung für den jungen Menschen, die Erwartungshaltung von den Eltern links liegen zu lassen und etwas Eigenes zu machen.

**[00:14:37.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Erwartungshaltung der Eltern ist stärker als man denkt.

**[00:14:42.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wird ein intellektuelles Kind in eine Bauernfamilie geboren und die Bauernfamilie will, dass das Kind auf dem Bauernhof arbeitet, das Kind hat aber zwei linke Hände, dann ist das Kind nicht tauglich.

**[00:14:56.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kann das Kind nur auswandern und etwas anderes machen.

**[00:14:56.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ein handwerkliches Kind in eine intellektuelle Familie geboren wird, dann muss auf Biegen und Brechen das Kind die Matur machen, obwohl das auch gar nicht seine Sache ist.

**[00:15:13.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann hat das Kind wieder Mühe, seine Identität zu finden.

**[00:15:30.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

So können die narzisstischen Persönlichkeitsstörungen sich entwickeln.

**[00:15:40.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit das Kind und der junge Mensch seine Identität finden kann, muss es manchmal gegen andere Dinge ankämpfen.

**[00:15:44.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt Kinder, die können das, die tun das einfach.

**[00:15:50.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt andere Kinder, welche das nicht können, die gehen dann nur auf Rückzug.

**[00:16:00.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Kinder gehen nach innen. Dort geht es fast um einen Autismus. Diese Kinder ziehen sich total zurück.

**[00:16:10.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei allen jungen Leute, welche sie betreuen, müssen sie herausfinden in welche Richtung es gehen könnte.

**[00:16:15.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Psychiatrie beschäftigt sich in der Regel nicht mit der Berufsfindung.

**[00:16:16.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Berufsfindung ist etwas sehr wichtiges, um die eigene Identität zu finden.

**[00:16:25.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute hat mir jemand gesagt: diese Frau ist noch nicht eingliederbar.

**[00:16:30.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher hiess es, dass die IV erst eingliedert, wenn sich die psychische Krankheit etabliert hat.

**[00:16:41.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der junge Mensch muss zuerst chronisch krank werden, dann kann er von der IV eingegliedert werden.

**[00:16:41.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage: nein, das geht nicht. Die Identitätsfindung gehört zusammen zu Beruf. In unseren Breitengraden ist der Beruf sehr wichtig. Ohne Beruf gibt es bei uns keine Identitätsfindung.

**[00:16:59.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Berufswelt hat so einen hohen Anspruch, so einen wichtigen Anteil, dass man seine Identität gar nicht finden kann, ohne einen Beruf zu finden.

**[00:17:13.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sehr einseitig begabte Menschen wissen, sie tun nur das.

**[00:17:20.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher wurde nur das gemacht was der Vater oder die Mutter gemacht haben.

**[00:17:23.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie einseitig begabt sind, ist es einfacher.

**[00:17:25.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie sehr vielseitig begabt sind, wird es wieder schwierig.

**[00:17:28.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann können sie sich nicht gut fokussieren.

**[00:17:31.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geht man wie auf eine Suche mit denen.

**[00:17:34.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was passt dir?

**[00:17:36.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich frage dann immer: was hast du in der Schule gerne gemacht?

**[00:17:39.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wo waren sie gut, wo schlecht?

**[00:17:41.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

So versuche ich etwas zu finden.

**[00:17:47.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Psychiatrie befasst sich in der Regel nicht mit der Berufsfindung.

**[00:17:51.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sag die Persönlichkeitsentwicklung, Identitätsfindung geht nicht nur über Symptombekämpfung, Medikamente, etc.

**[00:17:59.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gehört die Identitätsfindung immer dazu.

**[00:18:05.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zur Identitätsfindung gehört die Berufsfindung dazu.

**[00:18:08.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich finde es toll, dass sie ein Angebot für Jugendliche haben, welche sie in der Berufsfindung begleiten.

**[00:18:20.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Etwas allgemeines: wie geht man mit Narzissten um?

**[00:18:27.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen nicht an erster Stelle therapeutisch sein.

**[00:18:27.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen doch lernen mit ihnen umzugehen.

**[00:18:42.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oft sind sie sehr sensibel und darum schneller verletzt.

**[00:18:48.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gehen sie sorgfältig mit ihnen um.

**[00:18:48.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Pflegen sie eine sorgfältige Kommunikation.

**[00:18:49.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Achten sie auf Verletzungen.

**[00:18:51.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gehen sie nicht über Verletzungen hinweg.

**[00:18:53.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jedoch auch nicht in Watte betten, damit keine Verletzungen geschehen.

**[00:19:00.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie verhindern wollen, dass Verletzungen geschehen, dann wird nichts gelernt.

**[00:19:06.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie dürfen natürlich sein, sie dürfen ehrlich sein. Achten sie trotzdem auf den Ton.

**[00:19:14.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

C'est le ton, qui fait la musique.

**[00:19:14.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Seien sie nicht abwertend in ihrem Ton, nicht ungeduldig, nicht frustriert.

**[00:19:26.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Achten sie auf eine sorgfältige Kommunikation, damit sie nicht noch mehr Verletzungen hinzufügen und kränken.

**[00:19:41.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch nicht so, dass gar nichts passiert, dann kann man nichts lernen.

**[00:19:41.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald eine Verletzung passiert ist, es wird nicht gehen, ohne dass dem Gegenüber eine Verletzung passiert.

**[00:19:46.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist es wichtig, dass sie das wahrnehmen, in dem Moment sich ein bisschen beruhigen lassen.

**[00:19:54.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht sofort darüber sprechen.

**[00:19:54.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie eine sehr gute Beziehung haben, können sie das tun. Vielleicht muss man ein wenig Zeit vergehen lassen.

**[00:20:08.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn eine aggressive Gegenreaktion auf die Verletzung vom Gegenüber kommt, nicht sofort disziplinieren, so geht das nicht.

**[00:20:12.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zuerst muss sich die Situation beruhigen. Dann muss man zurückgehen und anschauen, was die Person verletzt hat.

**[00:20:22.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss wirklich schauen: was ist die Verletzung?

**[00:20:22.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Menschen müssen herausfinden, was sie verletzt, wenn sie sensibler sind, werden sie immer wieder verletzt werden.

**[00:20:33.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen lernen, ihre Verletzungen besser wahrzunehmen.

**[00:20:38.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht einfach nur mit Rückzug reagieren. Nicht einfach mit Aggression reagieren.

**[00:20:43.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen lernen dem Umfeld zu sagen: das und das ertrage ich nicht so gut.

**[00:20:43.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Über die Interaktion dann, wenn sie herausfinden, was den Menschen verletzt hat, können sie sagen: aha, okay, ja, das kann ich nachvollziehen.

**[00:20:59.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss ihre Verletzung validieren.

**[00:21:01.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heißt nicht, dass man sie in Watte packen muss.

**[00:21:04.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sagen: wenn wieder so etwas geschieht, wie könnte man es anders lösen?

**[00:21:05.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geht es um eine zwischenmenschliche Konfliktlösung.

**[00:21:18.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen lernen, mit ihren Gefühlen ein bisschen kompetenter umzugehen, nicht einfach nur verrückt werden oder Rückzug und den Kopf machen, sondern reden.

**[00:21:30.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ein Mensch über seine Gefühle sprechen kann, wenn er diese in Worte fassen kann, dann geht 50% vom Stress, vom emotionalen Druck geht weg.

**[00:21:42.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen die Gefühlswelt, welche abläuft, müssen wir in Worte fassen können.

**[00:21:55.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann werden sie ins Grosshirn gelegt. Dort kann man es besser prozessieren und auch ablegen.

**[00:22:02.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es nur in den Emotionen stecken bleibt, kommt das immer wieder und ist gar nicht gut sortierbar.

**[00:22:07.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn jemand sagt: mir geht es heute schlecht.

**[00:22:07.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was heisst schlecht?

**[00:22:07.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss man fragen: was hat dich gekränkt? Was ist es gewesen?

**[00:22:14.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss viel genauer herausfinden, was ist eigentlich hinten dran?

**[00:22:19.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss die Ursache von der Verletzung eruieren.

**[00:22:24.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Gefängnis hat es viele narzisstisch gekränkte Personen, in der Regel Männer. Sie schützen ihre Kränkung mit Aggression.

**[00:22:42.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von der Kränkung können sie überhaupt nicht reden.

**[00:22:44.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann hat man oft die Haltung: so darf man sich nicht benehmen, dann wird diszipliniert.

**[00:22:50.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man will ihre Impulsivität herunter zähmen, ohne dass man die Verletzungsursache anschaut.

**[00:23:02.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus meiner Sicht muss man immer die Verletzung anschauen, sonst kommt man nicht weiter.

**[00:23:03.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sonst ist es nur eine Kontrolle auf Zeit aber kein Lernen.

**[00:23:09.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele haben in gewissen Situationen ihre Kränkungen runter geschluckt, runter gedrückt.

**[00:23:14.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Vielleicht gibt es dann körperliche Krankheiten.

**[00:23:24.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist kein Lernprozess.

**[00:23:28.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unterdrückung ist kein Lernprozess.

**[00:23:31.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen sorgfältig mit diesen Beziehungen umgehen.

**[00:23:31.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen fragen: was hat dich gekränkt, was hat dich verletzt, was das ich gemacht habe, hat dich verletzt?

**[00:23:39.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich komme wieder auf das ADHS/ADS zu sprechen.

**[00:23:44.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Menschen mit ADHS/ADS sind einerseits sehr sensibel. Man verletzt sie leichter.

**[00:23:49.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Andererseits sind sie sehr impulsiv.

**[00:23:52.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heißt, wenn sie verletzt werden, werden sie leicht aggressiv.

**[00:23:56.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können leicht in das hinein fallen, dass sie als Narzissten durch die Welt gehen und dann wieder disqualifiziert werden für ihre narzisstische Persönlichkeitsstörung.

**[00:24:16.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es lohnt sich wirklich, dass man auf die Verletzungen zurückgeht, über die spricht, nicht ewig.

**[00:24:24.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann auch sagt: hier an diesem Ort wo wir mit ihnen arbeiten, wollen wir, dass das ein bisschen gelernt wird.

**[00:24:32.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz allgemein zur Fehlerkultur gesagt: in der Schweiz haben wir keine gute Fehlerkultur.

**[00:24:37.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf keinen Fehler machen. Schon in der Schule möchte man sich nicht blamieren. Man streckt nicht auf, wenn man es nicht ganz genau weiss.

**[00:24:50.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Über Fehler lernt man.

**[00:24:59.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ganz wichtig, dass man wirklich die Haltung hat, du darfst Fehler machen. Fehler zu leugnen ist keine gute Sache.

**[00:25:09.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf auch selber Fehler zugeben als Vorbild.

**[00:25:15.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das habe ich jetzt nicht so geschickt gemacht. Das hätte ich auch anders machen können.

**[00:25:15.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hätte ich vielleicht ein bisschen sorgfältiger formulieren müssen.

**[00:25:15.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit man mit narzisstischen Personen gut umgehen kann, muss man eine gute Fehlerkultur haben.

**[00:25:33.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Medizin ist das ein grosses Problem.

**[00:25:36.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Ärzte wollen alles richtig machen. Wenn man einen Fehler macht, kann das schwere Konsequenzen haben.

**[00:25:42.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht alles ist immer gleich eine Todesursache.

**[00:25:49.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

In den Spitalführungen kommt jetzt auch heraus, dass auch Spitäler eine bessere Fehlerkultur haben müssen.

**[00:25:50.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Fehler müssen zurück gemeldet werden können, damit man sie verbessern kann.

**[00:25:50.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sehr bestrafend mit Fehlern umgeht, dann werden keine Fehler gemeldet und dann wird auch nichts gelernt.

**[00:25:59.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Um mit Narzissten gut umgehen zu können und den Umgang mit ihnen zu lernen, ist eine gesunde Fehlerkultur sehr wichtig.

**[00:26:07.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Anstatt von Fehlern zu sprechen, kann man von der Feedbackkultur sprechen.

**[00:26:11.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Leute dürfen einem rückmelden, was sie gut gefunden haben.

**[00:26:16.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie dürfen rückmelden, was sie nicht so gut gefunden haben.

**[00:26:16.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie unterstützen die Menschen, welches sie beruflich begleiten in ihrer Identitätsfindung.

**[00:26:46.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht den Narzissmus bekämpfen, sondern in der Identitätsfindung begleiten.

**[00:26:53.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Identitätsfindung positiv vorwärts geht, dann geht der Narzissmus quasi weg.

**[00:27:00.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss nicht den Narzissmus bekämpfen, sondern man muss bei der Identitätsfindung helfen.

**[00:27:09.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das geht natürlich nicht von heute auf morgen, das geht nicht in einer Woche oder einem Monat und das geht vielleicht weiter, wenn sie dann nicht mehr da sind.

**[00:27:16.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich denke, sie können mit ihnen hier einen Anfang machen.

**[00:27:19.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wichtig dabei ist, dass sie selber auch bereit sind zu lernen.

**[00:27:25.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hier sind wir beim Sokratischen Lernen.

**[00:27:29.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sokrates hat gesagt: ich lerne von meinen Schülern und ich lerne über das Fragen stellen.

**[00:27:34.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Über die Probleme unserer Anvertrauten können wir auch wieder lernen.

**[00:27:39.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Murray Bowen hat zu mir gesagt: wenn man mit einem schwierigen Patienten nicht mehr weiter kommt, dann nicht mehr helfen wollen sondern nur noch lernen wollen. Lernen kann man immer aus allem.

**[00:28:14.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man die Lernende Haltung einnimmt, ist man auch nicht so überheblich: ich weiss alles und du weisst nichts.

**[00:28:19.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

So ermutigt man auch sein Gegenüber.

**[00:28:25.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Druck geht weg: ich habe die Erwartung an dich, dass du das können musst.

**[00:28:32.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die strenge Erwartungshaltung fällt mit dem auch weg.

**[00:28:37.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann herrscht ein besseres Lernklima, ein toleranteres Fehlerklima.

**[00:28:46.550] - Bemerkung 1**

Zum Thema Lernklima. Eine 25-jährige Person, portugiesisch/spanischer Hintergrund. Ich versuche ihn auch so abzuholen. Wenn es nicht so genau ist, wie er sagt, dann ist es für ihn schwierig. Wenn mehr Personen in der Arbeit eingeplant sind und er denkt,

diese braucht es gar nicht, dann kommt er abends ins Büro und sagt mir schon, wie ich es machen muss. Wenn es nicht so ist, dann ist es schwierig für ihn.

**[00:29:27.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kenne die spanische Erziehungsmethode, sie ist relativ hart. Man macht es so und das ist richtig. Man folgt oder sonst ist man einfach wild.

**[00:29:33.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können ihn fragen: war es in deiner Kultur wichtig, dass man es richtig macht, korrekt macht?

**[00:30:00.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er möchte am Anfang schon sagen, wie es laufen muss. Er möchte es wissen und möchte es danach richtig machen.

**[00:30:15.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich würde ihn mal fragen: trifft das für dich zu?

**[00:30:20.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann sagen: ja, das verstehe ich.

**[00:30:26.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kann man auch fragen: ist es dir wichtig, dass dir kein Fehler passiert, dass du alles richtig machst?

**[00:30:26.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er das bestätigt, kann man ihn darin validieren, ok, ich sehe das.

**[00:30:30.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt kommen sie rein und sagen z.B.: in dem Prozess, da kann man nicht so genau alles vorher sagen und vielleicht kannst du nicht alles voraussehen.

**[00:30:49.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Stelle muss man auch flexibel sein können und um disponieren können.

**[00:30:55.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat Mühe mit dem Umdisponieren.

**[00:30:58.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim Umdisponieren hat er es nicht mehr im Griff, keine Kontrolle mehr und dann hat er Angst, dass ein Fehler geschieht.

**[00:31:04.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Stelle können sie ihn fragen: hast du Angst, dass es dann nicht korrekt abläuft?

**[00:31:05.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann müsste er umwechseln können auf sie als Chef, dass sie ihn an dieser Stelle führen, dass er vertrauen kann, dass sie den Prozess schon kennen, dass er von ihnen noch etwas lernen kann. Er möchte es schon im Griff haben, bevor es gemacht ist.

**[00:31:27.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist es spannend.

**[00:31:27.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können ihn hinter fragen und sagen: wie ist es gewesen für dich? Hast du dich gut begleitet gefühlt? Oder müsste ich es noch anders machen.

**[00:31:33.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man etwas schwieriges lernt, Klettern oder Reiten, kann man es besser, wenn der Lehrer da ist und einem das Vertrauen gibt.

**[00:31:51.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er muss in sie vertrauen haben, dass er daran glaubt, dass sie ihn richtig führen.

**[00:32:05.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er denkt, dass er selber führen muss. Er möchte es im Griff haben. Genau das geht nicht, dann lernt er nichts neues.

**[00:32:30.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist eine Sache des Vertrauens zwischen Lehrer und Schüler.

**[00:32:31.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zuerst müssen sie das Andere, das Strenge ein wenig abholen.

**[00:32:43.360] - Bemerkung 2**

Wieso ist die Narzisstische Persönlichkeitsstörung (NPS) hauptsächlich bei männlichen Personen zu beobachten? Was ist der Grund dafür?

**[00:32:54.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schauen wir die männlichen Klischees an, schauen wir das männliche Dominanzverhalten an.

**[00:33:00.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Männer haben viel mehr Dominanz- und Imponiergehabe.

**[00:33:06.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist in der Natur so, das ist bei den Tieren so, das ist bei den Menschen so.

**[00:33:06.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Männer müssen im Krieg gewinnen. Verlieren ist ein Gesichtsverlust, eine Kränkung.

**[00:33:25.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auf der Weltbühne sieht man das wunderbar.

**[00:33:26.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es herrscht eine grosse narzisstische Kränkung. Russland wurde narzisstisch gekränkt, als die Sowjetunion aufgelöst worden ist.

**[00:33:39.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Stärke vom heutigen Mann, in der heutigen Zeit ist nicht, wenn er Kriege gewinnt, sondern wenn er für Werte hinstehen kann und auch Fehler zugeben kann.

**[00:33:55.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Welche Politiker haben je einen Fehler zugegeben?

**[00:33:58.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Barack Obama hat das ein wenig gemacht. Er meinte, dass er gewisse Dinge heute anders machen würde.

**[00:34:02.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz wenige Politiker geben Fehler zu.

**[00:34:05.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist wieder die Fehlerkultur.

**[00:34:11.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist eine Grösse, wenn ein Mann sagen kann, ich habe hier daneben geschlagen, mit dem heutigen Wissen, würde ich das anders machen.

**[00:34:24.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gerade wenn sie mit Leuten arbeiten, ist es wichtig zu sagen: nein, das ist nicht so gut. Jetzt habe ich gelernt, ich würde es anders machen.

**[00:34:32.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte mal einen Mann mit seiner Frau im Wartezimmer. Er war zum ersten Mal hier und ich war verspätet. Ich habe den narzisstisch gekränkt. Der war sehr sauer, dass er warten musste. Er war ein Staatsangestellter, der gewohnt war, dass alles nach Vorschrift läuft, zeitlich korrekt.

**[00:35:02.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe ihn sofort angesprochen: sind sie verärgert, dass ich sie so lange habe warten lassen?

**[00:35:15.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich bei ihm entschuldigt und gesagt: ich habe das nicht immer im Griff. Es tut mir leid, dass sie so warten mussten. Ich verstehe, dass sie das ärgert.

**[00:35:29.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist er geblieben.

**[00:35:34.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hätte ich ihn nicht angesprochen, wäre er nicht geblieben.

**[00:35:44.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hätte ich mich auf meine Autorität berufen: das ist halt so beim Arzt, damit muss man rechnen, dann hätte ich ihn verloren.

**[00:35:50.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Männer haben mehr Mühe, Fehler zuzugeben und mit Fehler zu leben.

**[00:35:58.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir wollen das gar nicht unbedingt.

**[00:35:59.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gerade in der heutigen Zeit, muss man zusammen lernen, ist es ganz wichtig, dass der Mann zu Schwächen, zu Fehlern stehen kann.

**[00:36:08.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man das nicht gut kann, dann ist man schneller narzisstisch gekränkt.

**[00:36:14.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Ehe geschehen die schlimmsten Dinge, wenn ein Mann narzisstisch gekränkt wird, wenn die Frau fremd geht, weg möchte, scheiden möchte. Wenn der Mann dann noch am Arbeitsplatz die Stelle verliert, dann sind das zwei Mal massive narzisstische Kränkungen.

**[00:36:17.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist entweder Mord oder Selbstmord möglich.

**[00:36:27.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind die gefährlichsten Momente.

**[00:36:32.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Politiker beginnen eher einen Krieg. So deckt man seine narzisstische Kränkung ab.

**[00:36:49.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen werden narzisstisch gekränkt, wenn es um die Kinder geht.

**[00:36:57.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Mütter wollen perfekte Mütter sein, wir wollen alles können. Wir werden wahnsinnig gekränkt, wenn es jemand anders besser kann mit unserem Kind.

**[00:37:01.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lieber das Kind bei sich behalten und kaputt machen, als das Kind jemand anderem geben.

**[00:37:16.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt das salomonische Urteil: ihr streitet um das Kind. Wenn ihr euch nicht einigt, dann halbiere ich das Kind, dann hat niemand mehr ein Kind.

**[00:37:33.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die leibliche Mutter sagt: dann lass ich das Kind lieber leben, als dass es getötet wird.

**[00:37:38.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

So weiss er dann: das ist die leibliche Mutter.

**[00:37:42.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Frauen werden viel mehr gekränkt, wenn es um unsere Kinder geht.

**[00:37:43.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

So ist es auch in der Tierwelt. Die Weibchen werden hoch aggressiv wenn es um ihre Brut geht.

**[00:37:55.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort sieht man den Streit zwischen den Lehrern und den Müttern.

**[00:38:01.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Frauen müssen dort auch zurück stehen können und sagen: der kann es jetzt besser, als ich. Lieber das, als schlecht.

**[00:38:17.180] - Bemerkung 3**

Wie ist die Identitätsfindung bei älteren Personen? Ein Klient von mir, war über 20 Jahre bei der gleichen Firma und wurde dort jetzt rausgeschmissen. Das hat bei ihm eine massive Identitätskrise ausgelöst.

**[00:38:52.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es ein Mensch im mittleren Alter ist und man hat sich mit dieser Firma identifiziert und man hat diesen Job verloren, muss man zuerst herausfinden, was die Gründe

waren. Ist die Firma eingegangen? Hat man ihn rausgeschmissen, weil man mit ihm nicht zufrieden war?

**[00:39:04.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss anschauen, was der Kündigungsgrund ist.

**[00:39:08.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Stelle mache ich sogar eine Gegenüberstellung.

**[00:39:12.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Vorgesetzte ändert, etwas in der Firma ist anders.

**[00:39:12.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer den Kündigungsgrund mit anschauen.

**[00:39:16.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

die Kränkungsbewältigung, dass man die noch ein wenig durch geht, damit er nicht daran hängen bleibt.

**[00:39:17.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das nicht richtig bewältigt wird, dann dreht das immer im Gehirn und er kann gar nicht weiter gehen.

**[00:39:43.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man das einigermaßen ein wenig bewältigt hat, dann kann man sagen: das Wort für Krise im Chinesischen steht für Gefahr und für Chance für Entwicklung.

**[00:40:04.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kann man sagen: ok, das ist eine schwere Verletzung für sie, ich verstehe das, das validiert man. Das ist auch eine Chance.

**[00:40:15.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eine Chance zum etwas neues zu machen.

**[00:40:19.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Vielleicht hat er noch andere Talente in sich, als nur das, was er dort ausgelebt hat.

**[00:40:24.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit so jemandem würde ich eher schauen: was könnte er jetzt noch machen?

**[00:40:24.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was würde zu ihm passen, was etwas ganz anderes wäre.

**[00:40:28.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der systemischen Therapie spricht man von einem Reframing.

**[00:40:33.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann das als ganz schrecklich anschauen.

**[00:40:40.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sagen, es ist tragisch und es tut weh aber es ist auch eine Chance für die Entwicklung.

**[00:40:40.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das chinesische Zeichen.

**[00:40:50.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://mesavita.ch/2020/04/26/die-chance-einer-krise/>

#:~:text=Wie%20beim%20bekanntem%20Symbol%20Yin,darauf%20warten%20gepackt%20zu%20werden.

**[00:40:51.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann alles von hier oder von dort anschauen.

**[00:40:58.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit man es als Chance für eine neue Entwicklung anschauen kann, muss er eine gewisse Flexibilität an den Tag legen, einen gewissen Mut, nochmals neu das Ganze anzugehen.

**[00:41:06.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Paul Gauguin war erfolgreicher Börsenmakler.

**[00:41:13.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Gauguin](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Gauguin)

**[00:41:13.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit 50 Jahren beschloss er, Maler zu werden und hat mit dem Malen begonnen.

**[00:41:14.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt die Geschichten von Menschen, welche in der Midlife-Crisis nochmals sich neu orientiert haben. Sie haben einen Reset gemacht.

**[00:41:47.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit so einem Menschen muss man seine Chancen anschauen.

**[00:41:50.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann schauen, was hat er dort gut gelernt und wie könnte man das vielleicht übertragen auf etwas anderes?

**[00:41:56.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Leute, welche 20 Jahre auf der Bank gearbeitet haben, dann gab es Entlassungen, dann haben sie als Buschauffeur oder als Lehrer begonnen zu arbeiten, als Schiffskapitän auf dem Greifensee. Es gibt neue Möglichkeiten.

**[00:42:31.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Stelle ist es wichtig, dass man schaut, was es für neue Möglichkeiten gibt.

**[00:42:32.210] - Bemerkung 4**

Dazu muss man Kapazitäten frei haben, um zu verarbeiten was geschehen ist.

**[00:42:43.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen zuerst bearbeiten, was geschehen ist, danach erst neu orientieren. Ohne die Bearbeitung, geht es in der Regel nicht. Sonst hängt man immer noch an dem Schmerz, an der Kränkung.

**[00:43:05.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kränkung muss bearbeitet werden.

**[00:43:09.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt Leute, die haben wegen einem kleinen Unfall den Job verloren, wurden gekränkt, das ist ganz schlimm geworden und sie wurden nie mehr eingegliedert, weil man die Kränkung nicht bearbeitet hat.

**[00:43:13.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Ärztin sagte: wenn Leute gekränkt wurden und die Kränkung wurde nicht bearbeitet, haben sie viel mehr Schmerzen gehabt.

**[00:43:14.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Morbus Sudeck ist so ein Fall.

**[00:43:30.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Komplexes\\_regionales\\_Schmerzsyndrom](https://de.wikipedia.org/wiki/Komplexes_regionales_Schmerzsyndrom)

**[00:43:30.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Knochen werden abgebaut, anstatt dass sie wieder aufgebaut werden. Das ist die Kränkung.

**[00:43:34.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist wichtig, dass man die Kränkungen bearbeitet. Man kann Kränkungen nicht einfach so auf die Seite schieben.

**[00:43:54.660] - Bemerkung 5**

Gibt es bei der narzisstischen Kränkung oder bei der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung auch eine Chance auf eine Bewältigung?

**[00:44:16.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja.

**[00:44:19.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie lange genug Erlebnisse haben, dass sie wertgeschätzt werden, dass sie sehen, dass man lernen kann, dass man mit ihnen zusammen lernt, dann können sie wegkommen von dieser Persönlichkeitsstörung.

**[00:44:31.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es braucht Leute drum herum, welche die Geduld haben.

**[00:44:35.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nicht von heute auf morgen.

**[00:44:37.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nie mit einer Pille gemacht.

**[00:44:37.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann keine Medikamente geben, damit der Narzissmus weg geht. Das gibt es nicht.

**[00:44:38.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Depression die kann man aufhellen.

**[00:44:48.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir könne alle narzisstisch gekränkt werden, aber wir kommen dann wieder darüber hinweg, man hat die Möglichkeit, das zu verarbeiten.

**[00:45:04.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diejenigen, welche X Mal gekränkt wurden, in einer wichtigen Entwicklungsphase gekränkt wurden, die brauchen ein bisschen länger.

**[00:45:07.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie ein oder mehrere Gegenüber haben, die mit ihnen auf den Weg gehen, dann kann man davon weg kommen.

**[00:45:10.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss nicht eine narzisstisch gekränkte Persönlichkeit bleiben, obwohl das manchmal gesagt wird, Persönlichkeitsstörungen, die bleiben einfach. Das finde ich nicht.

**[00:45:41.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss man nichts machen und entschuldigt uns Therapeuten, wenn wir nichts erreichen.

**[00:45:54.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Für mich ist das nicht erlaubt.

**[00:46:03.280] - Bemerkung 6**

Der Zusammenhang zwischen ADHS/ADS und Narzissmus.

**[00:46:08.000] - Bemerkung 6**

Ich kenne jemand der ADHS/ADS ist. Was sie über die Persönlichkeitsstörung aufgezählt haben, das ist alles genau die Person. Wo ist hier der Zusammenhang.

**[00:46:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS ist ein genetisch vererbter Neurotyp, Persönlichkeitstyp.

**[00:46:44.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSlers sind schnell gekränkt.

**[00:46:52.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSlers werden explosiv sauer oder ziehen sich zurück.

**[00:46:58.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus ADHS/ADS können X psychiatrische Krankheiten entstehen.

**[00:47:10.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat sogar Untersuchungen gemacht, wo man sagt: nur 5-10% von Erwachsenen mit ADHS/ADS haben keine psychiatrische Diagnose.

**[00:47:19.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich spreche von Folge-Diagnosen.

**[00:47:25.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS geht nicht weg.

**[00:47:26.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSlers eignen sich um eine Narzisstische Persönlichkeitsstörung zu entwickeln, wegen ihrer Sensitivität und zum Teil wegen ihrer Impulsivität.

**[00:47:39.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das deckt sich.

**[00:47:42.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Fachleute streiten darüber, was jetzt wichtiger ist, was eher behandelt werden muss. Dann spricht man immer von Komorbidität.

**[00:47:54.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich spreche von der Folgekrankheit.

**[00:47:59.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Komorbidität heisst zwei Krankheiten nebeneinander.

**[00:48:04.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage nein, das ADHS/ADS ist die Grundkonstellation, die genetische Vererbung, der Persönlichkeitstyp.

**[00:48:08.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Narzisstische Persönlichkeitsstörung ist entstanden durch die negative Gen-Umfeld-Interaktion.

**[00:48:20.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Umfeld ist mit diesen Menschen nicht sehr sorgfältig umgegangen und dann hat es diese Störung gegeben.

**[00:48:25.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt die Genomweite Assoziationsstudie (GWAS).

**[00:48:26.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/](https://de.wikipedia.org/wiki/Genomweite_Asoziationsstudie#:~:text=Eine%20genomweite%20Assoziationsstudie%20(GWAS%2C%20engl,Allelen)%20zu%20assoziiieren.)

[Genomweite\\_Asoziationsstudie#:~:text=Eine%20genomweite%20Assoziationsstudie%20\(GWAS%2C%20engl,Allelen\)%20zu%20assoziiieren.](https://de.wikipedia.org/wiki/Genomweite_Asoziationsstudie#:~:text=Eine%20genomweite%20Assoziationsstudie%20(GWAS%2C%20engl,Allelen)%20zu%20assoziiieren.)

**[00:48:26.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat eine Genanalyse gemacht und psychiatrischen Diagnosen genommen.

**[00:48:40.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die psychiatrischen Diagnosen wurden auf alle ihre Gene untersucht und das Folgende gefunden: ADHS/ADS, schwere Depression, Bipolare Störung, Autismus haben alle den gleichen veränderten Genlocus.

**[00:49:00.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Narzisstische Persönlichkeitsstörung hat man nicht mit rein genommen.

**[00:49:14.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Für mich ist es klar, es geht aus dem ADHS/ADS hervor.

**[00:49:15.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie beobachten das richtig.

**[00:49:15.310] - Bemerkung 7**

Eine Teilnehmerin hat immer wieder Mobbing erlebt. Sie hat X Klassen gewechselt, die Schule gewechselt. Sie hat den Drang sich den anderen aufzudrängen und mit ihren Erlebnissen und Geschichten die sie erlebt hat, versucht sie Anerkennung irgendwo abzuholen. Diese Erlebnisse und Geschichten sind für die anderen gar nicht so relevant. In der Gruppe gibt es bereits eine Verschiebung, so dass man versucht sie ein bisschen zu meiden, obwohl sie erst seit zwei Wochen da ist.

**[00:51:04.380] - Bemerkung 7**

Für mich ist das wie ein Teufelskreis.

**[00:51:04.550] - Bemerkung 7**

Sie will Anerkennung und braucht diese auch. Mit dem Aufdrängen bewirkt sie genau das Gegenteil.

**[00:51:22.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wird sehr schnell das Wort Mobbing verwendet und man sagt schnell: das Kind ist gemobbt worden.

**[00:51:29.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mobbing ist eigentlich immer eine Chefsache.

**[00:51:33.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es passiert ein Mobbing in einer Gruppe, wenn der Lehrer oder der Chef nicht gut führt.

**[00:51:42.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen mit ihr anschauen und reflektieren, wie es zu dem Mobbing gekommen ist.

**[00:51:42.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wer gemobbt wird, ist immer die Person, welche ein wenig heraus sticht, welche ein bisschen anders ist.

**[00:51:42.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSLer stechen oft ein wenig heraus.

**[00:51:52.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Durch das herausstechen, geht man auf diese Menschen los.

**[00:51:58.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Juden hat man alle seine schlechten Taten, Gedanken, das Böse auf einen Geissbock projiziert und diesen in die Wüste gejagt. Das ist der Sündenbock.

**[00:52:17.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mobbing ist der Sündenbock.

**[00:52:24.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alles Dysfunktionale wird auf das Individuum, welches ein bisschen anders ist, projizieren.

**[00:52:42.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je besser ein Kollektiv funktioniert, desto besser kann es Unterschiedlichkeiten integrieren.

**[00:52:51.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je ängstlicher und gestresster ein Kollektiv ist, umso eher geschieht Mobbing.

**[00:52:57.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit ihr muss man die verschiedenen Mobbing Situationen anschauen.

**[00:53:02.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kommt das Reflektieren.

**[00:53:06.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was denkst du, wegen was haben dich die anderen Kinder ausgeschlossen?

**[00:53:13.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann darf ihre Beobachtung reinkommen: ich habe beobachtet, dass du Kontakt suchst und nicht merkst, wenn es die anderen gar nicht wollen. Dann geschieht genau das Gegenteil davon, was du eigentlich möchtest.

**[00:53:21.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss man mit ihr schauen: wie könnte man anders vorgehen?

**[00:53:38.710] - Bemerkung 7**

Sie hat ganz unterschiedliche Phobien entwickelt, damit sticht sie auch heraus. Das ist sehr auffällig. Das ist auch eine Art von Anerkennung suchen.

**[00:53:54.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute hat jeder eine Glutenallergie.

**[00:53:59.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jeder sticht irgendwie heraus mit einer Krankheit oder mit etwas Besonderem.

**[00:54:05.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wäre wichtig, ihr behilflich zu sein, wie sie mit den anderen Kontakt finden kann, ohne herausstechen zu müssen.

**[00:54:18.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie merken, dass so etwas in der Gruppe geschieht, kann man es nicht laufen lassen. Das wäre dann Chefsache. Wie können wir den Prozess anders steuern, damit beide zufrieden sind. Das ist schon ein Gruppenprozess, den sie angehen müssen.

**[00:54:37.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist interessant.

**[00:54:44.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht einfach nur die Kinder trennen, sondern offen sagen, was man sieht.

**[00:55:00.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann die Gruppe fragen: was könnte man jetzt hier tun?

**[00:55:00.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie könnten wir jetzt aus dieser Sackgasse rauskommen?

**[00:55:10.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Gruppenprozess anschauen.

**[00:55:10.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer beide Seiten anschauen: vom Mädchen, welches die Anerkennung sucht, von den anderen, welche sie ablehnen.

**[00:55:29.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die anderen muss man fragen: was stört dich an dem Mädchen?

**[00:55:29.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Google hat eine Untersuchung gemacht über Psychological Safety.

**[00:55:34.509] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.arks.ch/>

**[00:55:39.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wann funktioniert ein Team optimal?

**[00:55:39.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nicht, wenn alle den besten Abschluss haben von den besten Universitäten.

**[00:55:46.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Team funktioniert am besten, wenn alle gleich viel sprechen dürfen.

**[00:55:51.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Equal Speaking Time.

**[00:56:03.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man wachsam ist, wenn man sieht: der möchte jetzt gar nichts von mir, aber ich rede immer noch auf ihn ein.

**[00:56:09.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Mädchen ist so bedürftig, dass sie nicht mehr merkt, dass sie die Leute stört mit ihrer Bedürftigkeit.

**[00:56:25.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das können sie als Gruppenprozess miteinander anschauen.

**[00:56:35.260] - Bemerkung 7**

Ich bin gespannt auf den Gruppenprozess, wie der zu Stande kommen wird.

**[00:56:44.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ein Lernprozess und sie dürfen sagen: ich beobachte das bei dir und ich beobachte das bei dir. Bin ich falsch oder tippt das irgendetwas an?

**[00:56:55.380] - Bemerkung 7**

Es braucht natürlich auch eine gewisse Reife von den anderen Teilnehmern, dass man so einen Gruppenprozess gut gestalten kann.

**[00:57:00.160] - Bemerkung 7**

Ich habe Kinder, die sehr verschlossen sind, welche fast nichts sagen, die können sich nicht so gut mitteilen.

**[00:57:18.910] - Bemerkung 7**

Ich musste den Gruppenprozess anstossen.

**[00:57:19.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, das müssen sie.

**[00:57:19.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können für die Gruppe ein bisschen reden, für den einen und für den anderen.

**[00:57:24.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bin ich hier jetzt ganz falsch, oder sehe ich etwas richtig?

**[00:57:30.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können sich zu Verfügung stellen, als Beobachter, welcher etwas wahrnimmt.

**[00:57:37.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kinder können dann sagen: nein, nein, gar nicht.

**[00:57:37.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ok, dann habe ich etwas falsch gesehen.

**[00:57:41.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie dürfen sich zur Verfügung stellen und sagen, ich sehe hier das und ich sehe hier das.

**[00:57:46.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Stimmt das oder wie würdest du es sagen?

**[00:57:48.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kann man auch die anderen fragen.

**[00:57:50.740] - Bemerkung 7**

Soll ich immer gleich dann fragen, wenn es geschieht?

**[00:57:56.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wahrscheinlich ja.

**[00:57:59.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Vielleicht müssen sie sich etwas an eigenen, wo sie sagen: jetzt muss ich kurz unterbrechen. Ich sehe da etwas und irgendwie brauche ich Eure Hilfe.

**[00:58:15.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sehe das bei dem und das bei dem.

**[00:58:22.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann die anderen Fragen: was denkt ihr zu dem?

**[00:58:26.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht die beiden, welche man beschreibt sollen sprechen, sondern die anderen. Dann sind die anderen Co-Therapeuten.

**[00:58:32.200] - Bemerkung 7**

Ich werde das versuchen.

**[00:58:33.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe ein halbes Jahr lang in einer therapeutischen Gemeinschaft gearbeitet.

**[00:58:41.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gab jeden Tag Sitzungen und es ging wild zu und her.

**[00:58:45.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ging immer um die therapeutische Administration. Man hat zusammen Dinge beraten, administrative Therapie.

**[00:59:01.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Daraus sind die therapeutischen Gemeinschaften entstanden.

**[00:59:04.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine in Schottland von Maxwell Jones.

**[00:59:12.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.johnwhitwell.co.uk/miscellaneous/obituary-dr-maxwell-jones/>

**[00:59:12.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine in Italien von Franco Basaglia

**[00:59:12.347] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Franco\\_Basaglia](https://de.wikipedia.org/wiki/Franco_Basaglia)

**[00:59:12.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben das jetzt im Kleinen. Klein aber fein.

**[00:59:36.270] - Bemerkung 8**

Herzlichen Dank! Es ist toll, dass wir jedes mal von ihrem riesigen Erfahrungsschatz profitieren dürfen. Es ist sehr bereichernd und wertvoll.

**[00:59:45.420] - Bemerkung 8**

Ich kann jeden Tag mit den Klienten zusammen Dinge beobachten und ausprobieren.

**[00:59:45.750] - Bemerkung 8**

Das ist immer sehr wertvoll.

**[00:59:57.680] - Bemerkung 8**

Vielen Dank, dass sie hier waren.

**[01:00:02.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gern geschehen und viel Spass beim üben.